

Eingang FB Kreisgremien:

31.01.2019



Alternative für Deutschland – Kreistagsfraktion Bergstraße

An den Vorsitzenden
des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Ampèrestraße 1B
64625 Bensheim
Tel. 06251 787793
Mobil 015221640360
rolf.kahnt@afd-hessen.de
www.afd-bergstrasse.de

27.01.2019

Anfrage zum ÖPNV im Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Laut § 5 ÖPNV-Gesetz nimmt der Kreis Bergstraße die Aufgabe des öffentlichen Personennahverkehrs als Selbstverwaltungsaufgabe (Aufgabenträger) wahr. Dies beinhaltet unter anderem

- Planung und Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrsangebot
- Die Ausübung einer „Bestellerfunktion“ gegenüber den Aufgabenträgerorganisationen

Zum öffentlichen Personennahverkehr gehören alle Beförderungsmittel, die geeignet sind, die Verkehrsnachfrage in Stadt-, Vorort oder Regionalverkehr zu befriedigen, wenn die Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die Reichweite von 50 Kilometer und/oder die Reisezeit um eine Stunde nicht übersteigt. Regionaler Verkehr auf einer Eisenbahninfrastruktur gehört in dieser Definition zum Öffentlichen Personennahverkehr.

Wie bereits in der Haushaltsrede der AfD-Fraktion vom 10.12.2018 angesprochen, hat die Deutsche Bahn zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018 ihr Angebot im Regionalverkehr verschlechtert, indem sie die im Regionalverkehr stark genutzten IC-Verbindungen zu ICE-Verbindungen umbenannt hat, die nun nicht mehr zum Aufgabenbereich der Verkehrsverbünde(Aufgabenträgerorganisationen) gehören. Dies ist aus Sicht der AfD-Fraktion eine wesentliche Verschlechterung der Angebotssituation im ÖPNV. Sowohl das Land Hessen als auch der Kreis Bergstraße haben Sitz und Stimme in der Aufgabenträgerorganisation RNV.

Zu diesem Sachverhalt stellt die AfD-Fraktion folgende Fragen:

1. Wann genau hat die Deutsche Bahn den Verkehrsverbänden VRN bzw. RMV über den geplanten Einsatz der ICE-Verbindungen auf der Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim/Heidelberg und den Wegfall der IC-Verbindungen in Kenntnis gesetzt?

2. Hat der Vertreter des Kreises im VRN die Kreisverwaltung davon in Kenntnis gesetzt?
3. Wenn ja, wann genau hat die Kreisverwaltung davon Kenntnis erhalten?
4. Haben die Vertreter des Kreises Bergstraße und des Landes Hessen im VRN-Gremium dem Wegfall der IC-Verbindungen zugestimmt?
5. Wenn nein, warum ist dann solch eine Regelung zustande gekommen? Wenn ja, welche Gründe haben den VRN den RMV bewogen, dieser eindeutigen Verschlechterung im regionalen Verkehr zuzustimmen.
6. Die Deutsche Bahn hat angekündigt, den Nutzern von Verbundkarten eine 3-Monats-Frist einzuräumen, in der die bisherigen Regeln für die Nutzung der IC-Verbindungen auch für die zukünftigen ICE-Verbindungen gelten. Was unternimmt der Kreis bzw. der Vertreter des Kreises und des Landes im VRN um diese Übergangsfrist unbefristet zu verlängern?
7. Laut ÖPNV-Gesetz § 6 gehört der Kreis Bergstraße der Aufgabenträgerorganisation VRN an. Viele Pendler Richtung Darmstadt und Frankfurt nutzen aber den RMV. In der Regionalplanung hat der Kreis Bergstraße eine „Bindegliedfunktion“ und gehört sowohl zur Planungsregion Südhessen als auch zur Planungsregion Rhein/Neckar.
Strebt der Kreis Bergstraße eine zusätzliche Mitgliedschaft im Verkehrsverbund RMV an? Wenn nein, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen,
für die AfD-Fraktion



Fraktionsvorsitzender

Alternative für Deutschland – Kreistagsfraktion – Ampèrestraße 1B - 64625 Bensheim / Hessen

Fraktionsvorstand: Rolf Kahnt – Reinhard Krause – Margarete Horle

Bankverbindung: Sparkasse Bensheim

IBAN : DE80 5095 0068 0002 1338 66, BIC : HELADEF1BEN